



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 7.

Freitag, den 9. Januar.

1846.

In der Judenstadt zu Prag.

Von C. Herlossohn.

(Fortsetzung.)

Vor ihn trat jetzt Vater Servaz, der Rothkopf genannt, ein langer, häßlicher Mensch, das Gesicht voll brauner Sommersprossen, mit mattblauen Augen, schwarzen Zähnen und einer widerlich heisern Stimme, aber der Spaßmacher, der Witzbold des Convents, der Tollste und Ungebundenste von Allen. Er schwang ein großes schäumendes Bierglas in der Hand und rief: „Nun, Vater Valerian, was brütest Du wieder, Du lutherischer Dickkopf!“

Valerian warf dem Spötter einen geringschätzenden Blick zu, dann sagte er mit fester Stimme: „Du weißt, Bruder, daß Euch der Guardian streng untersagt hat, mir meine frühere Glaubensirrung vorzuwerfen, und daß Du, brächte ich Deinen

Schimpf zur Anzeige, dort auf dem Boden an der Thüre acht Tage Dein Mahl würdest halten müssen. Aber mein neuer heiliger Glaube hat mich auch die Demuth gelehrt, darum werde ich schweigen, zumal der Kausch aus Dir spricht. Aber ich frage Dich nun wiederholt: habe ich Euch nicht genug Beweise meiner Sinnesänderung gegeben, glaubt Ihr nicht an meine vollständige Bekehrung, die ich in der That durch blutige Opfer errungen, daß Euer Spott über meine Vergangenheit noch immer nicht enden will?“

„Bruder,“ entgegnete Servaz viel demüthiger, „Du magst nicht zürnen über meinen Scherz, der nicht Dir specialiter, sondern dem Kegervolk im Allgemeinen galt. In omni betrübe ich mich nur über Deine Gleichgültigkeit und Indolentia bei unserer Fröhlichkeit. Der Mönch erweist dem Herrn unablässig die Ehre, doch ziemt ihm zuweilen auch die hilaritas animi et corporis, wo das animale